

12. Januar 2021

## **Statement von Dr. Frank J. Hensel, Vorsitzender der LAG Freie Wohlfahrtspflege NRW**

Zum jetzigen Zeitpunkt eine Debatte um eine Covid 19-Impfpflicht für Pflegekräfte zu führen, ist absolut dysfunktional. Zurückhaltungen in der Impfbereitschaft unter Mitarbeitenden in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern sind oft weniger grundsätzlicher Natur als manche es glauben machen wollen. Da gibt es neben der überwiegend großen Impfbereitschaft natürlich auch diejenigen, die lieber noch etwas abwarten wollen, manche befürchten Unverträglichkeiten aufgrund von Vorerkrankungen und Allergien. Wir sind sehr zuversichtlich, dass mittels seriöser und verständlicher Informationen, also über eine gute Aufklärung die Impfbereitschaft weiter ansteigen wird. Auch die zunehmende Erfahrung aus den ersten Impfwochen wird das Vertrauen in die enormen Vorteile des Impfens immer offensichtlicher machen. Dazu gehen viele alte Menschen gerade mit gutem Beispiel voran.

Die Grundrechtsdiskussion um verpflichtende Impfungen für einzelne Berufsfelder würde aktuell nur Kräfte binden und Widerstände hervorrufen. Das sollten wir uns sparen und lieber klar auf die Einsichtsfähigkeit und Verantwortungsbereitschaft der Mitarbeitenden im Gesundheitswesen setzen. Wir machen gerade gute Erfahrungen mit einer sachlichen und breiten Kommunikation über die Vorteile des Impfens. Außerdem geht die Diskussion über eine Impfpflicht zu einer Zeit, wo es viel mehr Impfwillige gibt als verfügbaren Impfstoff, ohnehin an der Realität vorbei.